



# Beratung zur Selbstmedikation in öffentlichen Apotheken – In welchem Umfang sollte aus Patientensicht über Arzneimittel informiert werden?

Seiberth JM<sup>1,2</sup>, Moritz K<sup>1,2</sup>, Vogel CF<sup>1,2</sup>, Schiek S<sup>1,2</sup>, Bertsche T<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup> Klinische Pharmazie, Institut für Pharmazie, Universität Leipzig <sup>2</sup> ZAMS – Zentrum für Arzneimittelsicherheit, Universität Leipzig und Universitätsklinikum Leipzig AöR

## Einleitung

- Für eine wirksame und sichere Behandlung in der Selbstmedikation benötigen Patienten fundierte Informationen über ihre Arzneimittel.

- Auf welche Informationen Patienten bei der Beratung in der Apotheke besonders Wert legen und wie zufrieden sie mit dem Umfang an Informationen sind, wurde bisher kaum untersucht.

## Methoden

- Mithilfe einer standardisierten Befragung von Juni bis September 2018 im Stadtgebiet Leipzig sollten Passanten (Tab. 1) einschätzen, wie wichtig ihnen acht vorab definierte Parameter zu Informationen über Arzneimittel sind (Abb. 1).

- Weiterhin sollte im Allgemeinen der Umfang an erhaltenen Informationen über Arzneimittel bei bisherigen Beratungsgesprächen zur Selbstmedikation beurteilt werden (Abb. 2).

## Ergebnisse

Tab. 1: Charakteristika der TeilnehmerInnen der Passantenbefragung [N = 963].

Geschlecht weiblich [N (%)]	560 (58%)
Alter [N (%)]	
18 – 50 Jahre	586 (61%)
51 – 80 Jahre	357 (37%)
Älter als 80 Jahre	19 (2%)
Häufigkeit Kauf rezeptfreier Medikamente in der Apotheke [N (%)]	
Mindestens 1x pro Woche	16 (2%)
Mindestens 1x pro Monat	173 (18%)
Mindestens 1x in drei Monaten	377 (39%)
Mindestens 1x im Jahr	319 (33%)
Seltener als 1x im Jahr	78 (8%)

- Jeweils mindestens 52% halten die acht Parameter zu Informationen über rezeptfreie Medikamente für „sehr wichtig“ bis „eher wichtig“ (Abb. 1).
- Den Umfang an bereitgestellten Informationen während der Beratung zur Selbstmedikation empfanden 44% der Befragten im Allgemeinen als „eher viel“ (425/963). Für 42% aller Befragten ist dies auch in Ordnung. 20% (189/963) der Passanten möchten bei der Beratung mehr Informationen erhalten (Abb. 2).

### Wie wichtig ist es Ihnen, dass das Apothekenpersonal Sie informiert, ...

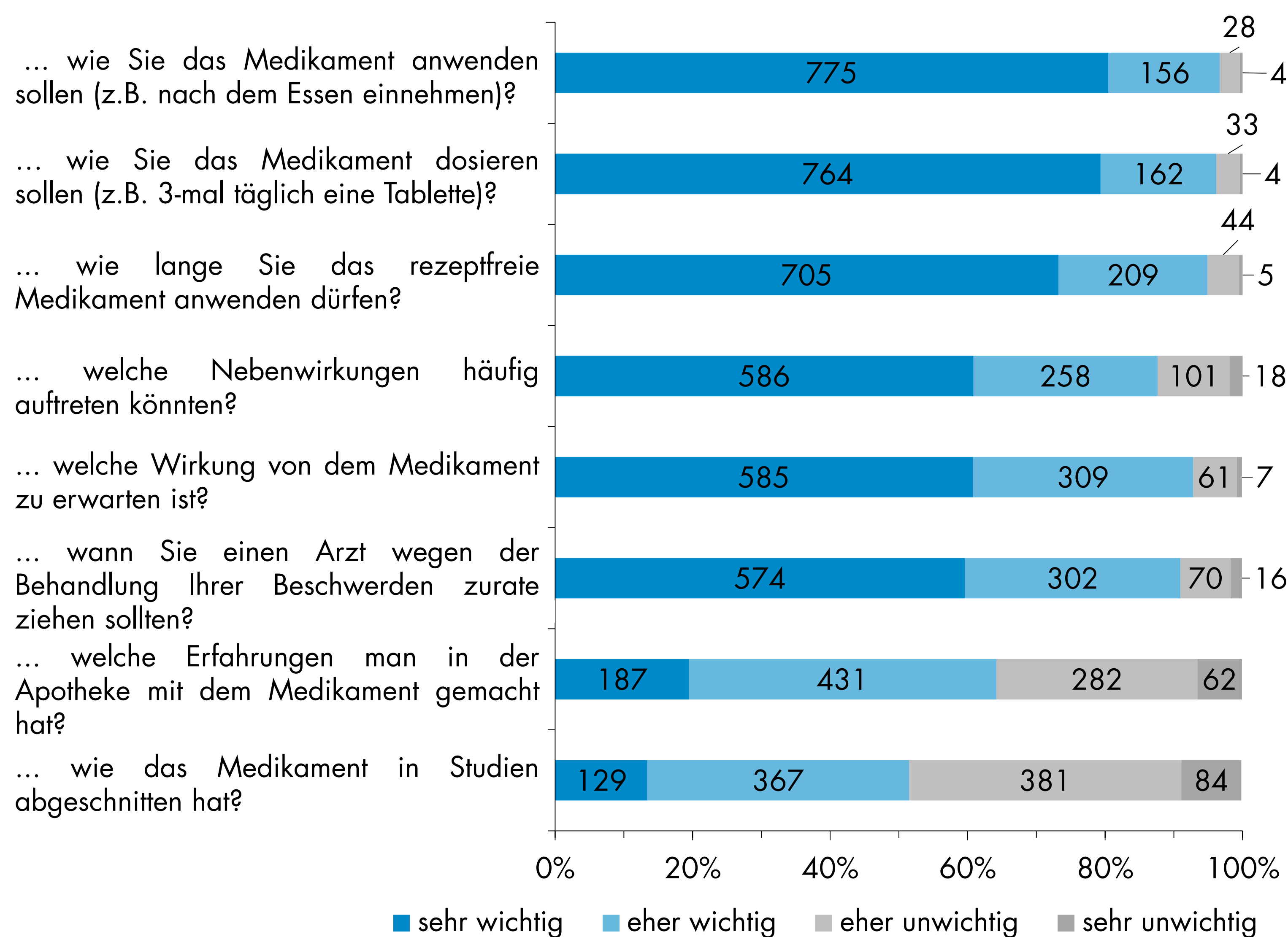


Abb. 1: Generelle Wichtigkeit von 8 Parametern zu Informationen über rezeptfreie Medikamente aus Sicht der Passanten [N=963]. Ergebnisse im Diagramm: Absolute Anzahl der Teilnehmer. N=2 nicht alle Parameter beantwortet.

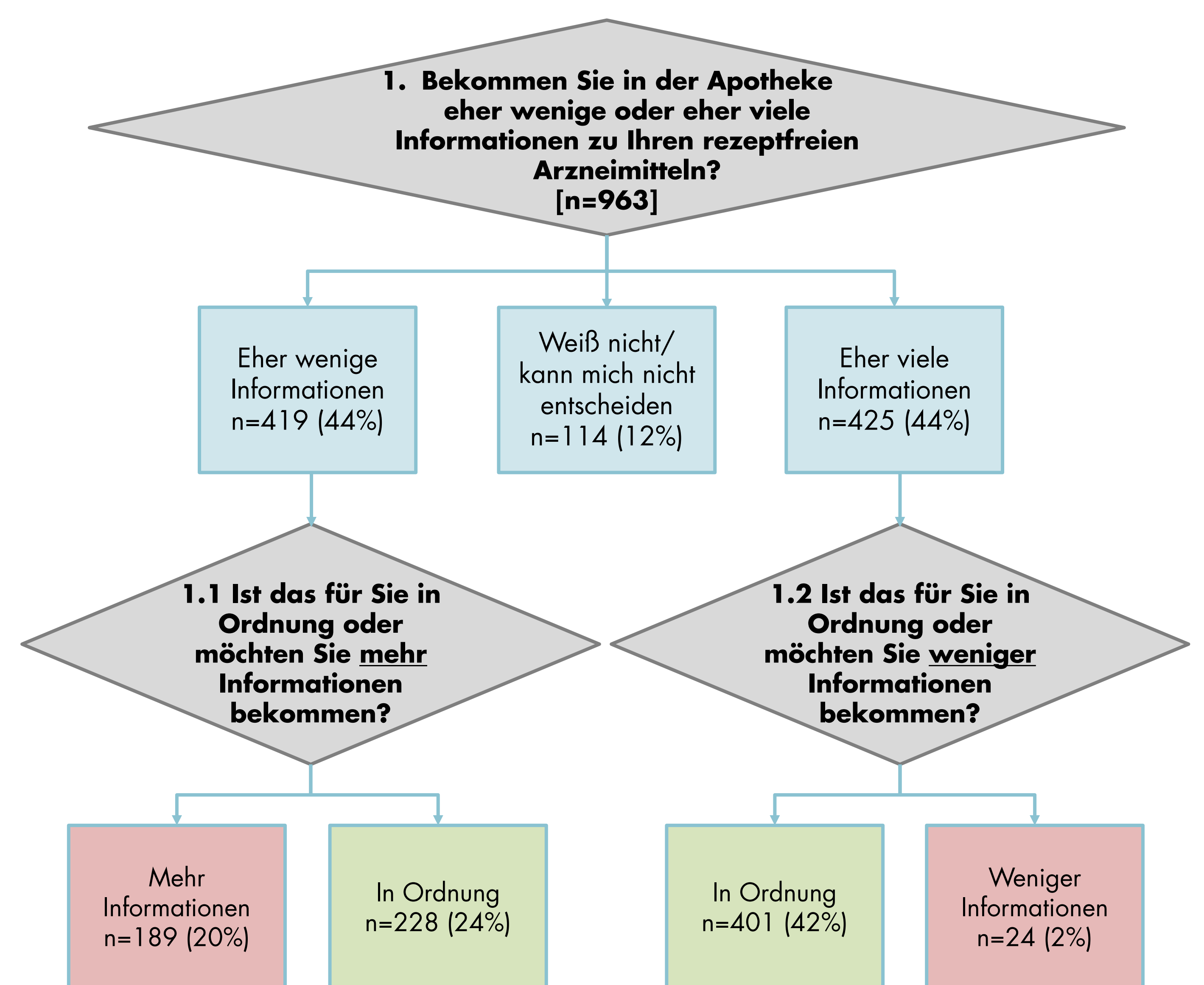


Abb. 2: Bewertung des Umfangs an bereitgestellten Informationen und Einschätzung des eigenen Informationsbedarfs. Frage 1: n=5 nicht beantwortet, Frage 1.1: n=7 nicht beantwortet, Frage 1.2: n=5 nicht beantwortet.

## Fazit

- Die Befragten möchten zu vielen Aspekten ihrer Arzneimittel informiert werden. Die aus Apothekersicht mögliche Befürchtung, dass ein Großteil der Patienten nicht ausführlich informiert werden möchte, scheint unbegründet.

- Es sollten adäquate Methoden entwickelt werden, um dem Wunsch der Patienten nach ausreichender Information nachzukommen und gleichzeitig dem Risiko für das Verlorengelangen von Informationen vorzubeugen.

## Förderung und Danksagung

ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände und AVOXA – Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH

Die Autoren bedanken sich bei allen Teilnehmern der Befragung.